

Inhaltsverzeichnis (Übersicht)

| | |
|---|-----|
| Geleitwort | 5 |
| Danke | 7 |
| Vorwort | 9 |
| Inhaltsverzeichnis (ausführlich) | 13 |
| Teil 1 Der Jugendschutzprozess vom Erstverdacht bis zum Strafurteil | 31 |
| I. Unser Beispielfall aus dem praktischen Alltag – für den praktischen Alltag | 33 |
| II. Statistiken, Begriffe, Formen der Misshandlung und der Vernachlässigung | 37 |
| III. Fragen vor der Strafanzeige | 46 |
| IV. Der Jugendamtliche Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII) | 66 |
| V. Familiengerichtliche Entscheidungen im Kontext mit der Inobhutnahme wegen Kindeswohlgefährdung | 91 |
| VI. Das strafrechtliche Ermittlungsverfahren in Jugend- schutzsachen. Von der Strafanzeige bis zur Anklage | 104 |
| VII. Schwerpunktthema: Das Zustandekommen und die Sicherung verwertbarer Zeugenbeweise in Jugend- schutzverfahren im Spannungsfeld zwischen Beweis- sicherungsgebot, Beschleunigungsgrundsatz und Fürsorgepflichten | 149 |
| VIII. Die Unterstützung durch Sachverständige bei der Wahrheitsfindung im Sexual-Strafverfahren | 208 |
| IX. Die Anklageschrift gegen Mike Müller und Annett Rosenbach vom 15. Dezember 2021 | 234 |
| X. Das strafgerichtliche Zwischenverfahren in Jugendschutzsachen. Von der Anklageerhebung bis zum Eröffnungsbeschluss (§§ 199–211 StPO) | 263 |
| XI. Der Ablauf des strafgerichtlichen Hauptverfahrens in Jugendschutzsachen | 296 |

Inhaltsverzeichnis (Übersicht)

| | |
|--|------------|
| Teil 2 Opferentschädigung: Wie können Opfer von Misshandlung und sexueller Gewalt entschädigt werden? .. | 383 |
| I. Überblick: Möglichkeiten der Opferentschädigung | 385 |
| II. Entschädigung und sonstige sozialrechtliche Leistungen für Opfer von Misshandlung und sexueller Gewalt | 387 |
| III. Zivilrechtliche Entschädigungsansprüche bei sexuellem Missbrauch in Institutionen | 395 |
| IV. Hilfsfonds | 401 |
| Teil 3 Nachhaltige Opferprävention zur Verhinderung von sexualisierter Gewalt gegen Kinder | 403 |
| I. Rasantes Wachstum bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder in zunehmend barbarischen Formen als Herausforderung der globalen Zivilgesellschaft und Impulse für ihre Eindämmung | 405 |
| II. Notwendigkeit einer pandemischen Perspektive. Prävention sexueller Traumatisierungen | 423 |
| III. Sexueller Missbrauch in Institutionen: Institutionelle Entstehungsbedingungen und Prävention | 462 |
| IV. Opferprävention durch Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe im SGB VIII | 484 |
| V. Wirksame Opfer- und Rückfallprävention aus Sicht der Polizei durch regionales Networking | 490 |
| VI. Prävention durch Erleichterungen im Alltag | 493 |
| VII. Nachhaltige Prävention durch das multifaktorielle Konzept Human Law/Globale Rechtspädagogik zur Beschränkung gesamtgesellschaftlicher Zerfallsprozesse | 502 |
| VIII. Opferprävention als normierte Aufgabe des Staates mit Verfassungsrang zur Wiederherstellung der Menschenwürde des missbrauchten Kindes aus Sicht der UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK) | 508 |
| Verzeichnis der Anlagen im digitalen Anlagenband | 531 |
| Verzeichnis der Mustertexte im Buch | 533 |
| Stichwortverzeichnis | 535 |
| Abkürzungsverzeichnis | 545 |
| Autorenverzeichnis | 549 |

Inhaltsverzeichnis (ausführlich)

| | |
|--|----|
| Teil 1 Der Jugendschutzprozess vom Erstverdacht bis zum Strafurteil | 31 |
| I. Unser Beispielfall aus dem praktischen Alltag – für den praktischen Alltag | 33 |
| <i>Sigrun von Hasseln-Grindel</i> | |
| 1. Was Angehörige sozialer und pädagogischer Berufe, hauptberuflich im Kinder- und Jugendschutzbereich Tätige sowie Betroffene wissen müssen | 33 |
| 2. Kindesmissbrauch und -misshandlung hinter den Türen von Familie Rosenbach-Müller durch Tun des Stiefvaters und Duldung der Mutter | 34 |
| II. Statistiken, Begriffe, Formen der Misshandlung und der Vernachlässigung | 37 |
| <i>Laura Maria Leidecker</i> | |
| 1. Sexuelle Misshandlung/sexueller Missbrauch | 38 |
| 2. Körperliche Misshandlung | 39 |
| 2.1. Partnerschaftliche Gewalt als Misshandlungsform | 40 |
| 2.2. Münchhausen-by-proxy-Syndrom | 42 |
| 3. Seelische/psychische Misshandlung | 43 |
| 4. Vernachlässigung | 44 |
| III. Fragen vor der Strafanzeige | 46 |
| <i>Sigrun von Hasseln-Grindel</i> | |
| 1. Der erste Verdacht: Welche Anzeichen können Hinweise auf Kindesmissbrauch, Kindesmisshandlung oder Kindesvernachlässigung sein? | 46 |
| 1.1. Anzeichen, die den Verdacht des sexuellen Missbrauchs auch für Laien begründen können | 46 |
| 1.2. Welche Anzeichen können den Verdacht der Kindesmisshandlung begründen? | 48 |
| 1.3. Welche Anzeichen können den Verdacht der Kindesvernachlässigung begründen? | 49 |
| 2. Hilfeleistungs-, Garanten-, Mitteilungs- und Anzeigepflichten | 50 |
| 2.1. Hilfeleistungspflichten bei Unglücksfällen, gemeiner Gefahr oder Not i. S. d. § 323c StGB | 50 |
| 2.2. Garantenpflichten i. S. d. § 13 StGB | 51 |

| | | |
|------------|---|-----------|
| 2.3. | Mitteilungspflichten für Berufsgruppen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten | 57 |
| 2.4. | Anzeigepflichten (§§ 138, 139 StGB) | 60 |
| 3. | An wen können sich geschädigte Kinder und Jugendliche sowie ihre Vertrauenspersonen wenden? | 60 |
| 3.1. | Die Sehnsucht kindlicher und jugendlicher Opfer von Kindesmissbrauch, Kindesmiss- handlung und Kindesvernachlässigung auf Befreiung aus ihrer seelischen Isolation | 60 |
| 3.2. | Sich einer Vertrauensperson gegenüber öffnen | 61 |
| 3.3. | Staatliche und nicht staatliche Orientierungs-, Beratungs- und Handlungshilfen für Geschädigte und ihre Vertrauenspersonen | 61 |
| 4. | Anzeigeerstattung erst nach Jahren, Verjährung und Beweissicherung | 62 |
| 4.1. | Allgemeine Verjährungsfragen | 62 |
| 4.2. | Beweissicherung bei (sehr) später Anzeigenerstattung | 63 |
| 4.3. | „Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftat“ | 64 |
| IV. | Der Jugendamtliche Schutzauftrag bei Kindeswohl- gefährdung (§ 8a SGB VIII) | 66 |
| | <i>Laura Maria Leidecker</i> | |
| 1. | Das Jugendamt als erste Anlaufstelle | 66 |
| 2. | Gefährdungseinschätzung | 73 |
| 2.1. | Was ist eine Gefährdungseinschätzung? | 73 |
| 2.2. | Wann liegt eine Kindeswohlgefährdung vor? | 76 |
| 2.3. | Wie läuft der Prozess der Gefährdungs- einschätzung? | 79 |
| 2.4. | Gütekriterien für einen Gefährdungs- einschätzungsstandard | 81 |
| 3. | Was veranlasst das Jugendamt, wenn die Prüfung ergibt, dass eine Kindeswohlgefährdung vorliegt? | 84 |
| 3.1. | Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen (§ 42 SGB VIII) (Gesetzliche Grundlagen) | 84 |
| 3.2. | Die Umsetzung der Inobhutnahme | 87 |
| 3.3. | Was ist, wenn Erziehungsberechtigte widersprechen? | 90 |

| | | |
|------------|--|-----|
| V. | Familiengerichtliche Entscheidungen im Kontext mit der Inobhutnahme wegen Kindeswohlgefährdung | 91 |
| | <i>Sigrun von Hasseln-Grindel</i> | |
| 1. | Die Inobhutnahme von Leonie Rosenbach durch das Jugendamt am 3. August 2021 als sozialpädagogische Schutzmaßnahme und als Verwaltungsakt | 91 |
| 1.1. | Doppelte Rechtswegzuständigkeit | 91 |
| 1.2. | Die Inobhutnahme von Leonie gegen den Willen ihrer Mutter | 91 |
| 2. | Die unverzügliche Herbeiführung der Entscheidung des Familiengerichts durch das Jugendamt (§ 42 Abs. 3 Nr. 2 SGB VIII) | 92 |
| 2.1. | Im Spannungsfeld zwischen § 42 Abs. 3 Nr. 2 SGB VIII und § 1666 BGB | 92 |
| 2.2. | Trotz Eilsache: umfassende Aufklärungspflicht des Familiengerichts | 95 |
| 2.3. | Der Eingang neuer Fakten beim Familiengericht | 96 |
| 2.4. | Bestellung von Ergänzungspflegschaften nach § 1909 BGB während der Ermittlungen im Rahmen von § 1666 BGB | 98 |
| 2.5. | Anhörung im Rahmen des § 1666 BGB am 19. August 2021 | 101 |
| 2.6. | Der vorläufige Entzug der elterlichen Sorge am 20. August 2021 | 101 |
| 3. | Die Bestellung des Jugendamtes Neustadt zum Amtsvormund der Minderjährigen Leonie, Jasmin und Jannik Rosenbach (§§ 1773, 1774 BGB) am 21. September 2021 | 102 |
| 4. | Die Zuständigkeit des Verwaltungsgerichts | 103 |
| VI. | Das strafrechtliche Ermittlungsverfahren in Jugendschutzsachen. | |
| | Von der Strafanzeige bis zur Anklage | 104 |
| | <i>Sigrun von Hasseln-Grindel und Gudula Jünemann</i> | |
| 0. | Übersicht | 104 |
| 0.1. | Teile des Strafverfahrens | 104 |
| 0.2. | Die wichtigsten Grundsätze/Prinzipien im gesamten Strafverfahren | 105 |
| 0.3. | Behörden im Ermittlungsverfahren | 106 |

Inhaltsverzeichnis (ausführlich)

| | |
|---|-----|
| 1. Aufgaben der Polizei im Ermittlungsverfahren (§ 163 StPO) | 106 |
| 1.1. Die Handlungspflicht der Polizei bei Erhalt der Kenntnis einer Straftat. | 107 |
| 1.2. Erste Ermittlungstätigkeit der örtlichen Polizeidienststelle | 109 |
| 1.3. Weitere Ermittlungstätigkeiten durch das zuständige „Fachkommissariat für Straftaten zum Nachteil von Minderjährigen bzw. für Sexualdelikte“ der Kripo Musterstadt | 110 |
| 2. Aufgaben der Staatsanwaltschaft im Ermittlungsverfahren (§§ 160–161a StPO) | 122 |
| 2.1. Zuständige Staatsanwaltschaft | 123 |
| 2.2. Qualifikation der Jugend(schutz)staatsanwälte nach § 37 JGG | 123 |
| 2.3. Eintragung als neue Js-Sache | 123 |
| 2.4. Leitung der Ermittlungen | 124 |
| 2.5. Rechtliche und tatsächliche Prüfung eines Falls .. | 124 |
| 2.6. Pflicht zur weiteren Aufklärung des Sachverhalts .. | 129 |
| 2.7. Beantragung gerichtlicher Beschlüsse und Veranlassung der beantragten Ermittlungsmaßnahmen (§§ 98–111q StPO) | 131 |
| 2.8. Ergebnisse der ermittelten Einzelfälle und der in Betracht kommenden Tatbestände im Fall Rosenbach-Müller | 131 |
| 2.9. Veranlassung der vorläufigen Festnahme und Beantragung der Verhaftung des Beschuldigten beim Haftrichter | 133 |
| 2.10. Erörterung des Verfahrensstands mit den Verfahrensbeteiligten (§ 160b StPO) | 134 |
| 2.11. Erhebung der Anklage (§ 170 Abs. 1 StPO) | 134 |
| 2.12. Die Anklageschrift – hier am Beispiel der Anklage gegen Mike Müller und Annett Rosenbach | 134 |
| 3. Aufgaben und Entscheidungen des Ermittlungsrichters im strafrechtlichen Vorverfahren (§ 162 StPO) | 135 |
| 3.1. Die Anordnung von Maßnahmen zur Erlangung und Sicherung von Beweismitteln in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen | 136 |
| 3.2. Der Ermittlungsrichter als Haftrichter | 139 |

Anlage im digitalen Anlagenband

Anlage 1:

Gesetzestexte zu den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174–184) Strafgesetzbuch (StGB)

VII. Schwerpunktthema: Das Zustandekommen und die Sicherung verwertbarer Zeugenbeweise in Jugendschutzverfahren im Spannungsfeld zwischen Beweissicherungsgebot, Beschleunigungsgrundsatz und Fürsorgepflichten ... 149
Sigrun von Hasseln-Grindel und Gudula Jünemann

0. Hinweise für die Justiz auf die Richtlinien für das Strafverfahren und das Bußgeldverfahren (RiStBV) 149

1. Das grundlegende Angewiesensein auf eine verwertbare Zeugenaussage des minderjährigen Tatopfers für die Wahrheitsfindung in Missbrauchsprozessen 150

2. Die formalen Grundlagen für das Zustandekommen einer verwertbaren Zeugenaussage eines/r minderjährigen Opferzeugen/in unter Berücksichtigung der Beteiligungsrechte und -pflichten der gesetzlichen Vertreter 152

 2.1. Zu (1) Die genaue Einhaltung formaler Zeugenpflichten 153

 2.2. Zu (2) Die genaue Einhaltung formaler Zeugenrechte 155

 2.3. Zu (3) Die genaue Einhaltung weiterer Rechte von Zeugen, die durch die Straftat verletzt wurden .. 159

 2.4. Zu (4) Einzuhaltende Zeugenschutzbestimmungen bei Zeugen, die durch die Straftat verletzt wurden .. 160

3. Vertrauensbildende Grundlagen und Vernehmungskompetenz für das Zustandekommen einer verwertbaren Zeugenaussage 166

 3.1. Äußere Wohlfühlfaktoren 167

 3.2. Vertrauensbildende Faktoren 168

 3.3. Vernehmungskompetenz durch erfahrene fachkompetente Vernehmungspersonen 169

4. Vorbereitung, Zustandekommen und Sicherung einer in der Hauptverhandlung bedingt verwertbaren Zeugenaussage von Leonie Rosenbach durch richterliche Vernehmung nur gemäß § 58a StPO 169

 4.1. Die Abwägung, ob Leonie von der Polizei, der Staatsanwaltschaft oder der Ermittlungsrichterin vernommen werden soll 169

Inhaltsverzeichnis (ausführlich)

| | |
|---|-----|
| 4.2. Die Vernehmung von Leonie Rosenbach durch die Ermittlungsrichterin | 173 |
| 5. Vorbereitung, Zustandekommen und Sicherung einer bedingt verwertbaren Zeugenaussage von Jannik Rosenbach durch eine polizeiliche Vernehmung gemäß § 58a StPO | 185 |
| 6. Vorbereitung, Zustandekommen und Sicherung einer im vollen Umfang verwertbaren Zeugenaussage von Jasmin Rosenbach durch richterliche Vernehmung gemäß §§ 58a, 168e Satz 4, 241a i. V. m. 255a StPO | 193 |
| 6.1. Verdacht gegen den Beschuldigten Mike Müller, auch seine Stieftochter Jasmin Rosenbach mehrfach sexuell missbraucht zu haben | 193 |
| 6.2. Unterrichtung des zuständigen Fachkommissariats für Straftaten zum Nachteil von Minderjährigen bzw. für Sexualdelikte durch das Landeskriminalamt Musterland | 194 |
| 6.3. Fertigung einer neuen Strafanzeige durch die Kripo und weitere Veranlassungen | 195 |
| 6.4. Antrag der Staatsanwaltschaft auf richterliche Vernehmung von Jasmin gemäß § 58a StPO am 17. August 2021 | 195 |
| 6.5. Antrag der Staatsanwaltschaft auf Einrichtung einer Ergänzungspflegschaft für Jasmin | 195 |
| 6.6. Unterrichtung des Jugendamtes durch die Kripo am 17. August 2021 | 196 |
| 6.7. Inobhutnahme von Jasmin Rosenbach nach § 42 SGB VIII | 196 |
| 6.8. Weitere vorbereitende Ermittlungstätigkeit der Kripo | 197 |
| 6.9. Ladungen zur Vernehmung der Zeugin Jasmin gemäß § 58a StPO durch die Ermittlungsrichterin | 198 |
| 6.10. Weitere Vorbereitung und Durchführung der Vernehmung der Zeugin Jasmin gemäß §§ 58a,168e StPO durch die Ermittlungsrichterin am 23. August 2021, 11.00 Uhr | 200 |
| 6.11. Die Vernehmung von Jasmin durch die Ermittlungsrichterin | 201 |

| | |
|---|-----|
| VIII. Die Unterstützung durch Sachverständige bei der Wahrheitsfindung im Strafverfahren | 208 |
| 1. Häufige Gutachten in Sexual-Strafverfahren | 208 |
| 1.1. DNA-Gutachten | 208 |
| 1.2. Alkohol- und Drogengutachten | 209 |
| 1.3. Gynäkologisches Gutachten | 209 |
| 1.4. Forensisch-psychiatrisches Gutachten | 209 |
| 1.5. Rechtsmedizinisches Gutachten | 210 |
| 1.6. Glaubhaftigkeitsgutachten | 212 |
| 2. Ein Blick in die aussagepsychologische Begutachtung von Zeugenaussagen | 214 |
| <i>Lennart May</i> | |
| 2.1. Abklärung der gutachterlichen Fragestellung | 217 |
| 2.2. Aktenstudium und Identifizieren von Anknüpfungspunkten | 217 |
| 2.3. Generierung von fallspezifisch relevanten Hypothesen | 218 |
| 2.4. Untersuchung des Probanden planen, organisieren und durchführen | 220 |
| 2.5. Auswertung der gesammelten Daten | 223 |
| 2.6. Integration der Bewertungen zu einer Gesamtbeurteilung | 229 |
| 2.7. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen | 230 |
| Anlagen im digitalen Anlagenband | |
| <i>Anlage 2:</i> | |
| Wissenschaftliche Anforderungen an aussagepsychologische Begutachtungen (Glaubhaftigkeitsgutachten). BGH, Urteil vom 30.7.1999 – 1 StR 618–98 | |
| <i>Anlage 3:</i> | |
| Pädophilie als schwere andere seelische Abartigkeit; Erfordernis einer psychiatrischen Diagnose bezüglich der Schuldfähigkeit BGH, Beschluss vom 10.10.2000 – 1 StR 420/00. StGB §§ 20, 21, 49 Abs 1 StGB | |
| <i>Anlage 4:</i> | |
| Voraussetzungen einer schweren seelischen Abartigkeit bei sexuellen Triebstörungen. BGH, Urteil vom 26.8.1997 – 1 StR 383/97. §§ 20, 21 StGB | |
| IX. Die Anklageschrift gegen Mike Müller und Annett Rosenbach vom 15. Dezember 2021 | 234 |

| | |
|---|------------|
| X. Das strafgerichtlichen Zwischenverfahren in Jugendschutzsachen. Von der Anklageerhebung bis zum Eröffnungsbeschluss (§§ 199–211 StPO) | 263 |
| <i>Sigrun von Hasseln-Grindel</i> | |
| 1. Der Eingang der Jugendschutzanklage beim Gericht als Beginn einer neuen Phase des Strafverfahrens | 263 |
| 2. Der Eingang der Jugendschutzanklage beim Gericht als Tsunami in der Familienaufstellung | 263 |
| 2.1. Mit Erhebung der Anklage werden aus Familienmitgliedern Prozessbeteiligte mit gegenläufigen Interessen | 264 |
| 2.2. Die Rollen sämtlicher Familienmitglieder stehen plötzlich zur Disposition | 264 |
| 2.3. Gegenseitige Rücksichtnahmen sind aufgrund der persönlichen Prozessrisiken im Prozess fast ausgeschlossen | 264 |
| 2.4. Besondere Sorgfaltspflichten des Gerichts bei der Wahrheitsfindung | 265 |
| 2.5. Der Versuch einer Verständigung (Deal) zur Abfederung der psychischen Folgen für die Familienmitglieder | 266 |
| 3. Das zuständige Gericht in Jugendschutzsachen | 266 |
| 3.1. Die funktionelle Zuständigkeit von Jugendgerichten in Jugendschutzsachen (§§ 26, 74b GVG, 209a StPO) | 266 |
| 3.2. Die sachliche Zuständigkeit | 267 |
| 3.3. Die örtliche Zuständigkeit | 268 |
| 4. Die Verfahrensbeteiligten in einem Missbrauchsprozess vor der Jugendschutzkammer des Landgerichts | 268 |
| 4.1. Die am Verfahren beteiligten Gerichtspersonen | 269 |
| 4.2. Die am Verfahren beteiligte Staatsanwaltschaft als Anklagebehörde | 270 |
| 4.3. Der am Verfahren beteiligte Angeklagte | 270 |
| 4.4. Die am Verfahren beteiligte Verteidigung | 270 |
| 4.5. Die Möglichkeiten der Verfahrensbeteiligung des minderjährigen Tatopfers im Missbrauchsprozess | 271 |
| 4.6. Die am Verfahren zur Unterstützung des Tatopfers beteiligten Personen | 281 |
| 4.7. Der am Verfahren beteiligte Sachverständige (§§ 73 ff. StPO) | 282 |

| | | |
|-------|--|-----|
| 4.8. | Die am Verfahren beteiligten sachverständigen Zeugen (§§ 85 StPO) | 283 |
| 4.9. | Die am Verfahren beteiligten weiteren Zeugen | 283 |
| 5. | Die Prüfung des Gerichts, ob das Hauptverfahren eröffnet werden kann | 283 |
| 5.1. | Die Prüfung der Anklage auf formale und materiellrechtliche Fehler | 284 |
| 5.2. | Die Prüfung der Haftdaten des Angeschuldigten Mike Müller und Eintrag in das Haftbuch | 284 |
| 5.3. | Prüfung, ob die Angeschuldigten einen Verteidiger haben oder ob noch ein Pflichtverteidiger bestellt werden muss (§ 141 StPO) | 285 |
| 5.4. | Übermittlung der Anklage an die Angeschuldigten und Prüfung etwaiger Einlassungen/Einwendungen der Angeschuldigten gegen die Anklage | 286 |
| 5.5. | Prüfung, ob ein Vormund oder ein Ergänzungspfleger für die minderjährigen Zeugen bestellt wurde | 289 |
| 5.6. | Die Übermittlung der Anklage an die Neben- und Adhäsionsklage | 289 |
| 5.7. | Die Prüfung der Anklage auf den hinreichenden bzw. dringenden Tatverdacht | 290 |
| 5.8. | Abschluss des Zwischenverfahrens: Entscheidung über die Eröffnung des Hauptverfahrens | 291 |
| 5.9. | Erörterung des Verfahrensstands mit den Verfahrensbeteiligten (§ 202a StPO) | 292 |
| 5.10. | Der Eröffnungsbeschluss | 295 |

XI. Der Ablauf des strafgerichtlichen Hauptverfahrens in Jugendschutzsachen 296

Sigrun von Hasseln-Grindel

| | | |
|------|---|-----|
| 1. | Die Vorbereitung der Hauptverhandlung (§§ 212–225a StPO) | 296 |
| 1.1. | Die Ladungen | 296 |
| 1.2. | Die Herbeischaffung weiterer Beweismittel | 306 |
| 1.3. | Die Vorbereitung von Sitzungssaal, Sitzordnung, Technik, Zeugenschutzzimmer | 306 |
| 1.4. | Sitzungspolizeiliche Vorbereitungen | 308 |

| | |
|---|-----|
| 2. Das Hauptverhandlungsprotokoll im Jugendschutzverfahren (§§ 226–275 StPO) | 310 |
| Tag 1 | 310 |
| – Vernehmung der Angeklagten zur Person | |
| – Verlesung der Anklage | |
| – Stellung der Adhäsionsanträge | |
| – Prüfung Verständigungsmöglichkeit (§ 257c StPO) | |
| – Vernehmung der Angeklagten zur Sache | |
| – Anhörung, ob Leonie Rosenbach gemäß § 247 StPO getrennt vernommen werden soll | |
| – Anhörung der Psychologin und Traumatherapeutin Britta Busch | |
| Tag 2 | 320 |
| – 9.00 Uhr: Vernehmung Zeugin Leonie Rosenbach | |
| Tag 3 | 328 |
| – Vernehmung von Zeugen | |
| Tag 4 | 333 |
| – Vernehmung von (sachverständigen) Zeugen | |
| – Anhörung des Sachverständigen Dr. Lütter (Glaubhaftigkeitsgutachten betr. Leonie) | |
| Tag 5 | 339 |
| – Anhörung zu § 255a Abs. 2 StPO betr. Jasmin | |
| – Vorführung Aussage § 255a Abs. 2 StPO betr. Zeugin Jasmin | |
| – mit Augenscheinnahme des Wohnwagens + Asservaten | |
| – Sachv. Dr. Steffen Hartmann, LKA | |
| Tag 6 | 347 |
| – Vorführung Bild-Ton-Aufzeichnung Jannik | |
| – Anhörung SV Prof. Dr. med. Jörg Schäfer | |
| Tag 7 | 354 |
| – Prüfung Verständigungsmöglichkeit zwischen Gericht und Verfahrensbeteiligten (§ 257c StPO) | |
| – Adhäsionsvergleich | |
| Tag 8 | 359 |
| – Feststellungen zur gesundheitlichen und sozialen Situation von Leonie, Jasmin und Jannik | |
| Tag 9 | 362 |
| – Lebensweg und persönliche Verhältnisse der Angeklagten | |

| | |
|---|-----|
| Tag 10 | 364 |
| – Plädoyers der Staatsanwaltschaft und der Nebenklage | |
| Tag 11 | 372 |
| – Plädoyers der Verteidiger | |
| – Letztes Wort | |
| Tag 12 | 375 |
| – Verkündung Urteil, Haftfortdauerbeschluss, Bewährungsbeschluss | |

Anlagen im digitalen Anlagenband

Anlage 5:

Sitzungspolizeiliche Verfügung (Mustertext Nr. 16)

Anlage 6:

vollständiges Urteil des Landgerichts Musterstadt
vom 15. März 2022 gegen die Angeklagten Mike Müller
und Annett Rosenbach

**Teil 2 Opferentschädigung: Wie können Opfer von Misshandlung
und sexualisierter Gewalt entschädigt werden?** 383

I. Überblick: Möglichkeiten der Opferentschädigung 385

Monika Paulat

1. Entschädigung nach dem Sozialen Entschädigungsrecht . 385
2. Zivilrechtliche Schadensersatz- und Schmerzensgeld-
ansprüche nach dem BGB und Unterstützungs-
möglichkeiten aus Hilfefonds

386

**II. Entschädigung und sonstige sozialrechtliche Leistungen
für Opfer von Misshandlung und sexueller Gewalt** 387

Monika Paulat

1. Dienst-, Sach- und Geldleistungen
- 1.1. Leistungen der Krankenbehandlung
- 1.2. Leistungen zur Teilhabe
- 1.3. Leistungen bei Pflegebedürftigkeit
- 1.4. Weitere einkommensunabhängige Geld-
leistungen bei schädigungsbedingter hoch-
gradiger Sehbehinderung, Erblindung oder
Taubblindheit
- 1.5. Ansprüche auf Entschädigungszahlungen/
Abfindungen

Inhaltsverzeichnis (ausführlich)

| | |
|--|------------|
| 1.6. Besondere Hilfen im Einzelfall | 391 |
| 1.7. Härteausgleich | 392 |
| 2. Schnelle Hilfen – Fallmanagement und Traumaambulanz | 392 |
| 2.1. Das Fallmanagement (§§ 30 ff. SGB XIV) | 393 |
| 2.2. Traumaambulanzen | 393 |
| III. Zivilrechtliche Entschädigungsansprüche bei sexuellem Missbrauch in Institutionen | 395 |
| <i>Dieter Rössner</i> | |
| 1. Überblick | 395 |
| 2. Die persönliche zivilrechtliche Haftung | 396 |
| 2.1. Keine Schadensersatzansprüche nach § 280 BGB | 396 |
| 2.2. Deliktische Haftung des Verantwortlichen nach § 823 Abs. 2 BGB | 396 |
| 2.3. Haftung der Verantwortungs- und Entscheidungsträger der Institution | 397 |
| 3. Haftung der Institution | 398 |
| 3.1. Haftung der Institution für Verrichtungsgehilfen aus § 831 BGB | 398 |
| 3.2. Haftung von Vorstandsmitgliedern pp. § 31 BGB | 398 |
| 3.3. Amtshaftung nach § 839 BGB i. V. m. Art. 34 GG | 399 |
| IV. Hilfsfonds | 401 |
| <i>Monika Paulat</i> | |
| | |
| Teil 3 Nachhaltige Opferprävention zur Verhinderung von sexualisierter Gewalt gegen Kinder | 403 |
| | |
| I. Rasantes Wachstum bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder in zunehmend barbarischen Formen als Herausforderung der globalen Zivilgesellschaft und Impulse für ihre Eindämmung | 405 |
| <i>Sigrun von Hasseln-Grindel</i> | |
| 1. Globale Tendenz zu mehr sexualisierter Gewalt gegen Kinder | 405 |
| 2. Kindesmissbrauch und -misshandlung als Langzeit-Bumerang in der Zivilgesellschaft | 406 |
| 2.1. (Jugend-)Kriminalität. Die meisten jugendlichen und erwachsenen Gewalttäter waren als Kind Opfer von (sexualisierter) Gewalt. | 407 |
| 2.2. Volkswirtschaftliche Einbußen | 407 |

| | | |
|------|--|-----|
| 3. | Keine positive Trendwende in den letzten 21 Jahren | 408 |
| 4. | Nachhaltige Prävention bedingt eine differenzierte Ursachensuche. Wo müssen wir suchen? | 409 |
| 4.1. | Sexualisierte Gewalt wegen unterlassener, frühzeitiger Feststellung, von welchen Tätergruppen Fremdgefährdung und Rück- fall drohen | 410 |
| 4.2. | Sexualisierte Gewalt wegen besonderer Entstehungsbedingungen in Institutionen (Kirche, Schule, Sport) | 411 |
| 4.3. | Sexualisierte Gewalt aus wirtschaftlichen Interessen (Geschäftsmodell Milliarden- geschäft) | 411 |
| 4.4. | Sexualisierte Gewalt zur Bekämpfung existenzieller Armut | 411 |
| 4.5. | Sexualisierte Gewalt aus Bildungsmängeln | 411 |
| 4.6. | Sexualisierte Gewalt aus falschen Vorbildern in den Medien | 412 |
| 4.7. | Sexualisierte Gewalt aus gesellschaftlicher Gleichgültigkeit und Kinderfeindlichkeit? | 412 |
| 4.8. | Sexualisierte Gewalt wegen Versagen des Staates bei Ausübung seiner Garantenpflicht | 414 |
| 5. | Neue staatliche Präventionsmaßnahmen geplant. Werden sie nachhaltig helfen? | 415 |
| 5.1. | Das Versprechen im Koalitionsvertrag vom 10.12.2021 | 415 |
| 5.2. | Das Versprechen der Bundesministerin des Inneren am 2. Juni 2022 | 415 |
| 5.3. | Das Versprechen der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) im Amt der Bundesregierung am 17. Mai 2022 | 416 |
| 6. | Empfehlung: Multifaktorielles Präventionspaket statt Gießkanne | 416 |
| 7. | Präventions-Basics: gesamtgesellschaftliche Bewusstseinsbildung und Optimierung staatlicher Gestaltungsmöglichkeiten | 417 |
| 7.1. | Prävention durch gesamtgesellschaftliche Bewusstseinsbildung | 417 |
| 7.2. | Präventionsmaßnahmen von Legislative, Exekutive, Judikative | 420 |

| | | |
|-------------|---|-----|
| II. | Notwendigkeit einer pandemischen Perspektive. | |
| | Prävention sexueller Traumatisierungen | 423 |
| | <i>Klaus M. Beier</i> | |
| | 1. Notwendigkeit einer pandemischen Perspektive | 423 |
| | 2. Biopsychosoziale Diagnostik | 426 |
| | 3. Überlappung mit sexuellen Verhaltensstörungen | 433 |
| | 4. Primäre Prävention (Dunkelfeld) | 436 |
| | 4.1. Präventionsangebote für Erwachsene | 437 |
| | 4.2. Präventionsangebote für Jugendliche | 440 |
| | 4.3. Präventionsangebote via Fernbehandlung | 441 |
| | 4.4. Präventionsangebote via Internet | 441 |
| | 5. Sekundäre Prävention (Hellfeld) | 441 |
| | 5.1. Beurteilung der Schuldfähigkeit | 443 |
| | 5.2. Prognose | 446 |
| | 5.3. Therapie | 450 |
| | 6. Die Zukunft der „Trauma-Pandemie“ | 452 |
| | 7. Literatur | 456 |
| III. | Sexueller Missbrauch in Institutionen: Institutionelle | |
| | Entstehungsbedingungen und Prävention | 462 |
| | <i>Dieter Rössner</i> | |
| | 1. Die Bedeutung der Institution beim Entstehen | |
| | sexuellen Missbrauchs | 462 |
| | 2. Neuer Blick auf den Tatort Institution | 464 |
| | 3. Empirische Ausgangslage zur Feststellung | |
| | institutioneller Faktoren | 465 |
| | 4. Erkenntnisse zu institutionellen Entstehungs- | |
| | bedingungen des sexuellen Missbrauchs in der | |
| | katholischen Kirche | 467 |
| | 4.1. Erhöhte Prävalenz des sexuellen | |
| | Missbrauchs in der Institution | 467 |
| | 4.2. Einbettung des sexuellen Missbrauchs | |
| | in Machtstrukturen | 468 |
| | 4.3. Sexueller Missbrauch auf der „Hinter- | |
| | bühne“ des Moralsystems | 469 |
| | 4.4. Organisiertes Wegsehen | 470 |
| | 4.5. Fehlende Beschwerdemacht der Opfer | 471 |
| | 4.6. Neutralisierung des Unrechts durch | |
| | Selbstrechtfertigung | 472 |

| | |
|--|-----|
| 5. Weitere Erkenntnisse zu den Entstehungsbedingungen des sexuellen Missbrauchs in Institutionen | 473 |
| 5.1. Sexueller Missbrauch in Schulen | 473 |
| 5.2. Sexueller Missbrauch im Sport | 475 |
| 6. Fazit | 476 |
| 7. Konsequenzen für die Prävention in Institutionen | 477 |
| 7.1. Zusammenwirken von institutionellen und staatlichen Sanktionsverfahren | 477 |
| 7.2. Kirchliches und staatliches Strafverfahren | 477 |
| 7.3. Anzeigehindernisse der Institution wegen Opferinteressen | 478 |
| 7.4. Präventive Maßnahmen in der Institution | 479 |
| 8. Literatur | 482 |

Anlagen im digitalen Anlagenband

Anlage 7a:

Ifw Strafanzeige vom 28.10.2018 wegen sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen durch Vertreter der katholischen Kirche. Erstattet von den Strafrechtsprofessoren Prof. Dr. Holm Putzke, Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Prof. Dr. Rolf Dietrich Herzberg, Prof. Dr. Reinhard Merkel, Prof. Dr. Dres. h.c. Ulfrid Neumann und Prof. Dr. Dieter Rössner

Anlage 7b:

Ergänzung v. 5.12.18 der Strafanzeige vom 28.10.2018 wegen sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen durch Vertreter der katholischen Kirche

| | |
|--|------------|
| IV. Opferprävention durch Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe im SGB VIII | 484 |
|--|------------|

Laura Maria Leidecker

Anlage im digitalen Anlagenband

Anlage 8:

Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) vom 22.12.2011

| | |
|--|------------|
| V. Wirksame Opfer- und Rückfallprävention aus Sicht der Polizei durch regionales Networking | 490 |
|--|------------|

Gudula Jünemann

| | |
|---|-----|
| 1. Vernetzungsveranstaltungen und Helferkonferenzen | 490 |
| 2. Beteiligte Institutionen | 491 |
| 3. Koordination | 492 |

| | |
|---|------------|
| VI. Prävention durch Erleichterungen im Alltag | 493 |
| <i>Sigrun von Hasseln-Grindel</i> | |
| 1. Unkonventionelle Wege zu bildungsfernen Haushalten und potenziellen Gefährdern wagen | 493 |
| 2. Praktische Hilfen | 493 |
| 2.1. Gezielte Haushalts- und Erziehungshilfen für unerfahrene und überforderte Eltern | 493 |
| 2.2. Das Präventionsprogramm „Babylotse“ | 493 |
| 2.3. Stärkung von Kindern durch Aufklärung über Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch sowie über ihre Rechte, sich das nicht gefallen lassen zu müssen und über Anlaufstellen, in denen ihnen geholfen wird | 495 |
| 2.4. Stärkung von (wegschauenden) Müttern | 496 |
| 2.5. Anonyme Telefonberatung für Betroffene | 497 |
| 2.6. Verbesserung des Informationsflusses | 497 |
| 3. Kompetenzverbesserungen von Eltern, Erziehern, Lehrkräften, Sozialarbeitern und Kinderärzten durch verpflichtende Schulungen | 497 |
| 4. Einschaltquoten sind nicht alles! Medien müssen mehr gesamtgesellschaftliche Verantwortung übernehmen | 498 |
| 5. Konsequenterer Einhaltung der geltenden, Kinder schützenden Gesetze | 498 |
| 5.1. Grundsatz des Vorrangs des Kindeswohls (Art. 3 Kinderrechtskonvention, KRK) | 498 |
| 5.2. Konsequenterer und effektiverer Wahrnehmung des grundgesetzlich verankerten staatlichen Wächteramtes (Art. 6 Abs. 2 Satz 2 GG) | 499 |
| 5.3. Die Umsetzung der Maßnahmen (z. B. Art. 25 und 26) aus der seit dem 1.2.2018 als Gesetz in Deutschland geltenden Istanbulkonvention | 499 |
| 5.4. Konsequenterer strafrechtliche Ahndung bei Wegschauen und Unterlassen durch Personen mit einer Garantenstellung i. S. d. § 13 StGB | 499 |
| 6. Zur Diskussion gestellt: Heilung statt Zerschlagung/ Zerstörung der Familie bei starken emotionalen Bindungen? | 500 |
| 7. Zur Diskussion gestellt: statt Frauenhaus Mutter-/ Kind-Wohngruppen mit geregelter und überwachtem Partnerbesuch? | 500 |

Anlage im digitalen Anlagenband

Anlage 9:

Babylotsen Handout

VII. Nachhaltige Prävention durch das multifunktionelle Konzept Human Law/Globale Rechtspädagogik zur Beschränkung gesamtgesellschaftlicher Zerfallprozesse 502
Sigrun von Hasseln-Grindel

1. Human Law als ganzheitlicher wissenschaftlicher Ansatz für mehr Innere Sicherheit 502
2. Human Law erleichtert den vielfach geforderten „umfassenden Kinderrechtsschutz“ 503
 - 2.1. Human Law, ein Masterplan auf dem Weg zur generationengerechten Gesellschaft 504
 - 2.2. Der Jugendrechtsberater als rechtlicher und mentaler Begleiter 504
 - 2.3. Das Jugendrechtshaus, auch als Anlaufstelle für bedrohte und verletzte Kinder und Jugendliche 504
3. Weitere praktische Anwendungsmöglichkeiten von Human Law 505
 - 3.1. Human Law als nachhaltiger Blocker gegen Menschenverachtung, Hasskriminalität und sexualisierte Gewalt 505
 - 3.2. Rechtspädagogische Intensivkurse für schuldfähige Straftäter sexualisierter Gewalt 506
4. Gesamtgesellschaftliche Bewusstseinsbildung für mehr Innere Sicherheit im Alltag durch flächendeckende, rechtspädagogische Bildung und Erziehung möglich 507

Anlagen im digitalen Anlagenband

Anlage 10:

Human Law – Verhaltenskodex einer offenen Rechtsgesellschaft.

Betrifft Justiz 2013, 189 ff.

Anlage 11:

Buchbeschreibung Jugendrechtsberater

| | |
|---|------------|
| VIII. Opferprävention als normierte Aufgabe des Staates mit Verfassungsrang zur Wiederherstellung der Menschenwürde des missbrauchten Kindes aus Sicht der UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK) | 508 |
| <i>Gerda Simons</i> | |
| 1. Die UN-Kinderrechtskonvention | 508 |
| 1.1. Die Rechte des Kindes in der UN-KRK vom 20.11.1989 | 509 |
| 1.2. Zusammenfassung | 512 |
| 2. Die Stellung des Kindes im deutschen Kinder- und Jugendhilferecht | 513 |
| 2.1. Überleitung: Das Verständnis von der Familie in der UN-KRK | 513 |
| 2.2. Die Konzeption der Familie im deutschen Recht .. | 514 |
| 2.3. Unterstützung der Familie | 515 |
| 2.4. Vorbeugung und Abhilfe von Kindeswohlgefährdung in der Familie | 516 |
| 2.5. Zusammenfassung | 518 |
| 3. Exkurs: Der sexuelle Kindesmissbrauch in der Familie als Extremfall der maximalen Umkehrung ihrer kindeswohlfördernden Funktion | 520 |
| 3.1. Das sexuelle Missbrauchsgeschehen im Erleben des Kindes | 520 |
| 3.2. Die Bestimmungen in der UN-KRK zum Schutz des Kindes vor sexuellem Missbrauch | 521 |
| 3.3. Zusammenfassung | 523 |
| 4. Die rechtliche Stellung von Kindern und Jugendlichen im SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfegesetz | 523 |
| 5. Die zentralen Rechte der UN-Kinderrechtskonvention und ihre Anordnung in einem systematisch begründeten Programm der aufeinander aufbauenden Einzelschritte .. | 526 |
| 6. Literatur | 528 |
| Anlagen im digitalen Anlagenband | |
| <i>Anlage 12:</i> | |
| Fakultativprotokoll zu dem Übereinkommen über die Rechte des Kindes, betreffend „Kinderhandel, Kinderprostitution und Kinderpornografie“ vom 25.5.2000 | |
| <i>Anlage 13:</i> | |
| Prävention stärken – Kinder vor sexualisierter Gewalt schützen. Antrag der Bundestagsabgeordneten Katja Dörner, Annalena Baerbock u. a., Kinderrechte ins Grundgesetz aufzunehmen (Bundestags-Drucksache 19/23676 vom 27.10.2020) | |